

ruf, dass er auf den ersten Platz der Bewerber gesetzt war: Schließlich erfolgte im März 1994 der Ruf auf die Professur für Kartographie und Geographie an der HTW Dresden.

Und die Promotion? Die wurde aufgrund der Lehrverpflichtungen und anderer Verpflichtungen, die das Professorendasein so mit sich bringen, erst im Wintersemester 2000/01 verteidigt. Zu diesem Zeitpunkt war Uwe Ulrich Jäschke längst in Sachsen heimisch, gehörte also nicht zu den Di-Mi-Do-Professoren, sondern zog mit der gesamten Familie nach dem Wechsel seines Sohns auf das Gymnasium 1995 nach Dresden. Rasch hat sich Uwe Ulrich Jäschke in die sächsische Kultur und Geschichte eingelebt. U. a. wurde er auf Bitten des 2020 verstorbenen Nestors der sächsischen Landesgeschichte, Karlheinz Blaschke (siehe Nachruf in SHB 1/2021), Mitglied der Kommission des Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Daraus ergab sich über viele Jahre eine fruchtbare Zusammen-

arbeit mit Prof. Blaschke, aus der u. a. der „Kursächsische Ämteratlas 1790“ entstanden ist.

1997 trat das Herausbergremium des „Vogtlandatlas“ an den mittlerweile bekannten Kartographen heran und konnte ihn für das bis heute nachahmenswerte Beispiel eines volkswissenschaftlichen Atlaswerks gewinnen. Als für den „Vogtlandatlas“ ein Verleger gesucht wurde, stieß man auf Klaus Gumnior, der in seinem Verlag auch die „Sächsischen Heimatblätter“ herausgab. Das war der Beginn der Zusammenarbeit mit Klaus Gumnior, der ihn bald darauf fragte, ob er nicht ab und an mal eine Karte für Beiträge der „Sächsischen Heimatblätter“ erstellen könne. Dabei blieb es nicht, sondern seit dem Tag der Sachsen in Weißwasser 2005 verfasst er in schöner Regelmäßigkeit den Einführungsbeitrag zu jeder Ausrichterstadt des Tags der Sachsen im jeweiligen Themenheft der „Sächsischen Heimatblätter“. Uwe Ulrich Jäschke wurde auf diese Weise stillschweigend in das

Vorbereitungsgremium zum Tag der Sachsen kooptiert. Für ihn selbst hatten und haben diese Beiträge einen schönen Nebeneffekt, denn auf diese Weise lernte der frühere Hesse zahlreiche Landesteile Sachsens intensiv kennen, denn in Vorbereitung der Beiträge machte er sich stets auf Achse und „schoss“ auch die Fotos selbst.

So haben wir es auch nach der Übernahme der Redaktion der „Sächsischen Heimatblätter“ in unsere Hände gehalten. Er ist nicht nur Mitglied des Redaktionsbeirats unserer Zeitschrift, sondern bringt sich auf unnachahmliche Weise mit Ideen und eigenen Beiträgen in die Redaktionsarbeit ein. So braucht ihm nach seiner Emeritierung und der offiziellen Verabschiedung in den Ruhestand nicht vor Langeweile bange zu sein. Wir hoffen und wünschen Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke noch viele Jahre Schaffenskraft, Ideenreichtum, Gesundheit und Geduld!

Dr. Lars-Arne Dannenberg und
Dr. Matthias Donath

Verein für sächsische Landesgeschichte

Rückblick auf das Vereinsjahr 2021

Hinter uns liegt nun bereits ein zweites von der Corona-Pandemie geprägtes Vereinsjahr, das wiederum zu Einschränkungen, aber auch zu neuen kreativen Möglichkeiten der Arbeit im historischen Ehrenamt geführt hat. Beginn das Jahr noch recht zögerlich mit der Absage des ersten Vortrags im Februar, konnten wir von März bis Juni erfolgreich drei reine Online-Vorträge durchführen. Der zwischen 32 und 65 Personen umfassende Teilnehmerkreis reichte dabei weit über Sachsen hinaus. Zu den Zuschauern gehörten nicht nur Vereinsmitglieder aus nah und fern, sondern auch Interessierte aus Konstanz und gar Belgien. Groß war die Freude aber, als Vereinsmitglieder mit ihren Familien beim Sommerfest auf der Festung Königstein wieder ganz real zusammenkommen und Landesgeschichte am authentischen Ort



Startseite der Vereinshomepage nach dem Relaunch

erleben konnten. Seit September hat der Verein nun erste praktische Erfahrungen mit Hybrid-Veranstaltungen, also Präsenzvorträgen mit parallelem Stream, gewonnen. Dabei konnten wir bei der Rückkehr in unser Stammhaus Hauptstaatsarchiv Dresden auf das vo-

rübergehend verfügbare WLAN und Technik des ISGV zurückgreifen. Mit der Einrichtung einer beständigen WLAN-Verbindung im Hauptstaatsarchiv im Laufe des Jahres 2022 hoffen wir auf eine Verstärkung dieses Angebots.

Neben der eigenen Vortragsreihe konnten im Jahr 2021 aber auch Kooperationen mit verschiedenen Partnern ausgebaut und praktisch erprobt werden. So fanden unter Beteiligung unseres Vereins die Tagung „Gemeinsam stark – Zittau und der Sechs-Städte-Bund“ des Zittauer Geschichts- und Museumsvereins und das gemeinsam mit der SLUB ausgerichtete Kolloquium „Landtagsgeschichte (digital) – Stand und Perspektiven“ statt. Einige der Beiträge des Kolloquiums werden in der folgenden Ausgabe der „Sächsischen Heimatblätter“ erscheinen. Daneben war die Vereinsvorsitzende am Jahresanfang 2021 mit einer Präsentation beim Dresdner Verein für Genealogie zu Gast, knüpfte Kontakte zur neuen Geschäftsführerin des Dresdner Geschichtsvereins und folgte einer Einladung des Vereins für Hamburgische Geschichte.

Nach der positiven Resonanz auf den Workshop für historisch arbeitende Vereine im Jahr 2020 in Dresden sollte im November 2021 die Fortsetzung „#Geschichtsvereine21 – Formate – Vernetzung – Perspektiven“ in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungs- und Gästehaus in Kohren-Sahlis folgen. Seit dem Sommer war dafür ein vielfältiges Programm zu Veranstaltungsformaten, modernen Kommunikationsformen, Spendenerfolgen, Vereinsarchiven, Museumsarbeit im Ehrenamt und vielem mehr zur Bearbeitung in Kleingruppen erstellt worden. Nach der Verleihung eines Preises für den Workshop im Jahr 2020 durch den Landestourismusverband Sachsen konnte die Veranstaltung 2021 auch eine großzügige Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt erlangen. Und das „Mitteldeutsche Magazin“ berichtete in

einem Interview mit der Vereinsvorsitzenden über aktuelle Herausforderungen des Ehrenamts in Geschichtsvereinen. Die Pandemieentwicklung ließ den Veranstaltern am Ende leider keine Wahl, so dass der Workshop kurzfristig abgesagt werden musste und hoffentlich im Jahr 2022 durchgeführt werden kann. Neben diesen Aktivitäten, die vornehmlich Resultate der Vorstandsarbeit waren, wurden 2021 auch die Möglichkeiten zur aktiveren Mitarbeit für interessierte Vereinsmitglieder ausgebaut. Seit Jahresbeginn ist die AG Jubiläen zur Vorbereitung des 30. Vereinsgeburtstags 2022 und der 200. Wiederkehr der Gründung des Sächsischen Altertumsvereins aktiv. Geplant sind mehrere Veranstaltungen, die Führung von Zeitzeugeninterviews mit Mitgliedern der ersten Stunde und eine intensivere Auseinandersetzung mit der eigenen Vereinsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert. Auch der auf der diesjährigen Mitgliederversammlung ins Leben gerufene Hubert-Ermisch-Preis für Geschichte und Kultur Sachsens zur Auszeichnung herausragender studentischer Abschlussarbeiten bietet Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Jury. Der Preis wird 2022 erstmals vergeben. Die offene Vorstandssitzung zur Programmgestaltung 2022 im September wurde allerdings in diesem Jahr aus der Mitgliedschaft heraus kaum genutzt.

Herausragendes Ereignis der Vereinsarbeit im Jahr 2021 war darüber hinaus der Relaunch unserer Homepage. Seit ihrer Einrichtung im Jahr 2003 hatte die Internetpräsenz des Vereins ihr Layout unverändert beibehalten. Nach fast 20 Jahren galt es deshalb, mit frischen Farben und unter Einbindung von großformatigen Fotos und unseres Twitter-Accounts

eine angemessene Präsentationsform zu finden. Dank des Engagements der Screen- und Motiondesignerin Isabel Rößner konnte dieser Anspruch zum Jahresende eingelöst werden. Die Homepage möchte dabei kein statisches Gebilde sein. Sie soll durch Anregungen von Mitgliedern und Interessierten künftig weiter ausgebaut werden. Wir freuen uns deshalb auf Ihre Rückmeldungen.

Auch wenn einige Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, blicken wir zufrieden auf das Vereinsjahr 2021 und freuen uns insbesondere über sieben neue Vereinsmitglieder. Der Verein hat damit seit Amtsantritt des neuen Vorstands einen Mitgliederzuwachs von 19 Einzelpersonen und einem körperschaftlichen Mitglied zu verzeichnen und zählt insgesamt fast 100 Mitglieder.

Der 2019 gewählte Vorstand befindet sich nun im dritten Jahr seiner Amtsperiode. Bei der im April 2022 anstehenden Mitgliederversammlung wird damit turnusgemäß eine Neuwahl des Vorstands erforderlich. Neben den Funktionen der beiden Vorsitzenden, des Schatzmeisters und Schriftführers können dem Vorstand bis zu zehn Beisitzer angehören. Haben Sie Lust, die Vereinsarbeit durch Ihre Ideen aktiv und in verantwortlicher Position mitzugestalten? Dann melden Sie sich bei uns und kandidieren Sie für ein Vorstandsamt. Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen. Aber auch jenseits der Vorstandsarbeit ist eine aktive Mitarbeit jederzeit möglich, sei es bei der Organisation von Veranstaltungen, mit eigenen Vorträgen, der Mitwirkung in der AG Jubiläen oder der Jury des Hubert-Ermisch-Preises oder der Entwicklung ganz neuer Angebote.

Dr. Judith Matzke

Interessengemeinschaft Sächsische Schlösser

Drei Vereine von landesweiter Bedeutung – der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., der Freundeskreis Schlösser- und Gärten Sachsen e.V. und der Verein für sächsische Landesgeschichte e.V. – gründeten am 26. November 2021 in Dresden die Interessengemeinschaft Sächsischer Schlösser, um gemeinsam in Gesellschaft

und Politik aufzutreten und für den Erhalt und geeignete Nutzung historischen Kulturerbes einzutreten. Die drei Vereine repräsentieren rund 30.000 Menschen, vorwiegend Mitglieder in Schloss-, Geschichts- und Heimatvereinen in Sachsen. Die Interessengemeinschaft Sächsische Schlösser ist ein Zusammenschluss, der

sich für die Erhaltung, Sanierung und Nutzung von Burgen, Schlössern, Herrenhäuser, Parks und Gärten in Sachsen sowie ihrer Ausstattung einsetzt. Die Interessengemeinschaft (IG) wird gemeinsame Interessen bündeln, die Öffentlichkeit informieren sowie Projekte und Veranstaltungen koordinieren.

Aufgaben der IG Sächsische Schlösser sind u. a.:

- Vertretung der sächsischen Schlösser im gesellschaftlichen und politischen Raum
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Resolutionen
- Koordinierung von Veranstaltungen
- Organisation des Erfahrungsaustauschs
- Förderung von Vermittlungs- und Bildungsprojekten
- Unterstützung der Wissenschaft, besonders der sächsischen Landesgeschichte, in entsprechenden wissenschaftlichen und bürgerwissenschaftlichen Vorhaben sowie
- Erstellung touristischer Formate, z. B. von „sächsischen Schlösserrouten“.

Die IG Sächsische Schlösser wird durch den Schlösserrat vertreten, in den

die Vorstände der beteiligten Vereine Vertreter entsenden. Der Schlösserrat wählte am 26. November Dr. Anita Maaß, zur Sprecherin. Frau Dr. Maaß ist promovierte Historikerin, Bürgermeisterin von Lommatzsch und Mitglied des Vereins für sächsische Landesgeschichte e. V.

Die IG Sächsische Schlösser wird sich zu Wort melden, wenn Kulturerbe von landesweiter Bedeutung bedroht ist, wenn politische Entscheidungen zu Nutzung und Erhaltung von Schlössern zu treffen sind oder wenn sich Möglichkeiten der Unterstützung von Schlosseigentümern eröffnen. Der Schlösserrat wird sich dann mit Stellungnahmen und Vorschlägen an die Öffentlichkeit wenden. In Vorbereitung ist eine Stellungnahme zur Nutzung leerstehender Schlösser bei der Ansiedlung von

Landes- und Bundeseinrichtungen in strukturschwachen Regionen wie auch beim Strukturwandel in den Braunkohleabbaugebieten. Weiterhin setzt sich die IG Sächsische Schlösser für die Berücksichtigung der Interessen privater Schloss- und Parkeigentümer bei der Neuberechnung der Grundsteuer in Sachsen ab 2025 ein.

Die IG Sächsische Schlösser ist ab 2022 Mitveranstalterin des Sächsischen Schlössertags. Diese Veranstaltung, die Schlosseigentümer, -betreiber und -freunde zusammenbringt, wird seit 2015 vom Freundeskreis Schlösserland Sachsen e. V. organisiert.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Dr. Konstantin Hermann. Er ist zu erreichen unter schloss-naundorf@gmx.de.

Veranstaltungen 2022

8. Februar 2022, 18:00 Uhr

Kino in Dresden 1896-1933
Vortrag von Prof. Dr. Winfried Müller (Dresden) im Hauptstaatsarchiv Dresden

15. März 2022, 17:00 Uhr

Das Verhängnis sächsischer Geschichte? Die Landesteilungen der Wettiner als verfassungsgeschichtliches Phänomen des späten Mittelalters
Vortrag von Dr. Alexander Sembdner (Leipzig) im Staatsarchiv Leipzig mit anschließender Führung

30. April 2022, 10:00 Uhr

Verleihung des Hubert-Ermisch-Preises für Geschichte und Kultur Sachsen mit Vortrag zur preisgekrönten Arbeit in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden anschließend Mitgliederversammlung

14. Mai 2022

Der Wildenfels Hof zur Zeit des Grafen Friedrich Magnus I. von Solms-Wildenfels
Vortrag von PD Dr. Gerd-Helge Vogel (Berlin) im Schloss Wildenfels mit anschließender Schlossführung

Juni 2022

#Geschichtsvereine22. Formate – Vernetzung – Perspektiven
Workshop für historisch arbeitende Vereine in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungs- und Gästehaus in Kohren-Sahlis

2. Juli 2021

30 Jahre Verein für sächsische Landesgeschichte e. V.
Festveranstaltung und Sommerfest im Schloss Nickern in Dresden

13. September 2022, 18:00 Uhr

Führung über den Elias-Friedhof in Dresden

7. Oktober 2022

Leo Bönhoff (1872–1943) – Sächsischer Landes- und Kirchenhistoriker, Theologe und Gemeindepfarrer zwischen Kaiserzeit und Nationalsozialismus
Workshop im Klemperer-Saal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

29. Oktober 2022

Bauer sucht Schloss. Weesenstein in bürgerlicher Hand
Führung mit Dr. Christine Klecker durch die gleichnamige Ausstellung auf Schloss Weesenstein

15. November 2022, 18:00 Uhr

1831 – Reform des Schulwesens und der Stadtverfassung von Chemnitz
Vortrag von Dr. Gabriele Viertel (Niederwiesa) im Hauptstaatsarchiv Dresden

13. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Philanthrop oder Despot: Fürst Otto Victor I. von Schönburg-Waldenburg (1785-1859)
Vortrag von PD Dr. Arnd-Rüdiger Grimmer (Berlin) im Hauptstaatsarchiv Dresden

Aufgrund der nicht absehbaren Pandemieentwicklung war bei Redaktionsschluss (1. Dezember 2021) nicht abschließend festzulegen, ob die Veranstaltungen in Präsenz-, Hybrid- oder digitaler Form stattfinden werden. Aktuelle Hinweise dazu entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Haben Sie Interesse an den Angeboten des Vereins, möchten Sie sich an unseren Aktivitäten beteiligen oder wünschen Sie sich Unterstützung durch den Verein bei Ihrer landesgeschichtlichen oder heimatkundlichen Arbeit, dann können Sie gern Kontakt mit uns aufnehmen.

Kontakt:

Verein für sächsische Landesgeschichte e. V.
c/o Sächsisches Staatsarchiv – Hauptstaatsarchiv Dresden
Archivstraße 14
01097 Dresden

Internet:

www.saechsische-landesgeschichte.de
E-Mail: kontakt@saechsische-landesgeschichte.de
Twitter: @LaGeschSachsen